

HOCKEY: TSVMH-Herren gewinnen NH-Cup des Mannheimer HC mit einem 5:3-Finalsieg gegen den UHC Hamburg



Ausrufezeichen des Aufsteigers

Von unserem Mitarbeiter Andreas Martin



Der Kapitän geht mit Einsatz voran: Alexander Vörg gewann mit dem TSV Mannheim beim NH-Cup im Endspiel gegen den UHC Hamburg von Tommy Morrice.

© Binder

Mannheim. Das macht Lust auf mehr: Zwei Wochen vor dem Start in die neue Feldhockey-Bundesliga-Saison hat der TSV Mannheim beim NH-Cup des Mannheimer HC ein Ausrufezeichen gesetzt. Der Erstligaaufsteiger vom Fernmeldeturm zeigte eine engagierte Leistung und belohnte sich im Endspiel gegen den deutschen Vizemeister UHC Hamburg durch ein 5:3 nach Siebenmeterschießen mit dem Turniersieg.

"Wir wissen, dass wir den Erfolg nicht überbewerten dürfen, schließlich hatten einige Teams einige ihrer besten Spieler nicht dabei, die sich noch von der EM-Teilnahme erholen", ordnete TSVMH-Kapitän Alexander Vörg das Abschneiden realistisch ein. Er wollte es nicht überbewerten, dass die Schwarz-Weiß-Roten ungeschlagen blieben.

Stephan Decher sah das ähnlich. "Die Jungs haben das sehr gut gemacht und in der Defensive gut gearbeitet, das werden wir in der Ersten Liga auch brauchen", betonte der TSV-Trainer: "Vorne spielen wir uns Chancen heraus, auch das sah gut aus. Die Vorbereitung läuft gut für uns. Was sie am Ende Wert war, werden wir in zwei Wochen sehen." Zwei Verletzte hatte der Turniersieger mit Moritz Möker (wurde vom Ball im Gesicht getroffen) und Nils Grünwald (Zusammenprall mit seinem Gegenspieler) aber auch zu verzeichnen. "Beide haben eine Platzwunde. Ich hoffe, dass es nichts Schlimmeres ist. Im Finale mussten wir deshalb ohne unsere gewohnte Innenverteidigung spielen und haben trotzdem einen 0:2-Rückstand gedreht", lobte Decher.

Deutlich durchwachsener waren die Ergebnisse bei den Hausherren. So starteten die MHC-Herren am Freitag mit zwei Niederlagen ins Turnier und verpassten dadurch den Viertelfinaleinzug. "Man hat uns unsere Ausfälle angemerkt, wir haben viele junge Spieler eingesetzt", griff sogar MHC-Coach Michael McCann wegen der etwas dünnen Personaldecke selbst zum Schläger.

"Die Ausfälle von Chris Held oder Tomas Prochazka stecken wir nicht so leicht weg. Unser englischer Neuzugang Sam Spencer ist ebenfalls noch verletzt, Rhett Halkett ist noch mit Südafrika unterwegs, damit hatten wir aktuell nur 70 Prozent unseres Bundesligakaders zusammen. In den Platzierungsspielen haben wir uns dann aber von Spiel zu Spiel gesteigert", war der Australier trotz Platz zehn mit der Entwicklung der Mannschaft zufrieden.

Bei den Damen gewann der Düsseldorfer HC das rheinische Finale gegen Rot-Weiss Köln mit 1:0. Die MHC-Damen hatten ihr Halbfinale gegen den späteren Turniersieger nur knapp mit 1:2 verloren, und auch im kleinen Finale gab es gegen den Vorjahressieger und amtierenden deutschen Vizemeister Münchner SC eine knappe 0:1-Niederlage. "Für mich war dieses Turnier natürlich eine hervorragende Gelegenheit, meine Mannschaft besser kennenzulernen, und das eine oder andere mussten wir taktisch auch noch einstudieren", unterstrich der neue MHC-Damencoach Philipp Stahr.

TSV-Damen nicht chancenlos

Zur Erstligakonkurrenz zählen auch die Damen des TSV Mannheim Hockey, denen eine schwierige Saison mit dem Ziel Klassenerhalt bevorsteht. Für die TSV-Damen war der NH-Cup der erste richtige Härtetest vor dem Bundesligastart. Da man im Spiel um Platz sieben auf den Aufsteiger TuS Lichterfelde traf, wurde die Partie in Absprache mit der Turnierleitung auf das TSVMH-Gelände verlegt, weil sich dort beide Mannschaften schon am 19. September zum Saisonauftakt erneut gegenüberstehen werden. Das Spiel um Platz sieben ging mit 2:1 an die Berlinerinnen.

"Wir haben gesehen, dass wir mit unseren Konkurrenten um den Klassenerhalt durchaus mithalten können", fand TSV-Damen-Co-Trainer Tobias Stumpf dies die wichtigste Turniererkennntnis.

© *Mannheimer Morgen, Dienstag, 08.09.2015*

MANNHEIMER PLATZIERUNGEN

Herren: 1. Platz: TSV Mannheim Hockey nach einem 5:3-Sieg nach Siebenmeterschießen im Finale gegen den UHC Hamburg. 10. Platz: Mannheimer HC nach einem 4:2-Sieg im Platzierungsspiel gegen den Crefelder HTC.
Damen: 4. Platz: Mannheimer HC nach einer 0:1-Niederlage im Spiel um Platz drei gegen den Münchner SC. 8. Platz: TSV Mannheim Hockey nach einer 1:2-Niederlage im Spiel um Platz sieben gegen TuS Lichterfelde. and